

## Erstnachweis von *Macroprotodon cucullatus* für die Umgebung von Sagres, SW-Portugal

Mit 2 Abbildungen

Am 17. 9. 1992 fand ich nördlich von Sagres (Verwaltungsdistrikt Vila do Bispo) in der Serro das Moitas, circa 4 km östlich vom Kap São Vicente, ein juveniles Exemplar von *Macroprotodon cucullatus* (GEOFFROY, 1827), das um circa 18.45 Uhr (Ortszeit) auf einem Sandweg im Schatten lag. Nachdem die Natter mich wahrgenommen hatte, versuchte sie sofort, zum Wegrand zu gelangen. Auf dem sandigen Untergrund kam sie aber nur langsam, fast unbeholfen voran, so daß ich sie leicht ergreifen konnte. Die Schlange versuchte sich zuerst durch Winden um die Längsachse, später auch durch „kauende“ Bisse zu befreien. Das von MALKMUS (1983) beschriebene passive Abwehrverhalten – bei ihm verbarg ein entdecktes Jungtier seinen Kopf unter der zusammengeringelten Schwanzspitze – konnte ich bei dem Exemplar aus Sagres beim späteren Fotografieren abgeschwächt feststellen: es war nicht möglich, das Tier völlig plan auf die Unterlage zu legen. Meistens legte es einen Teil des hinteren Körperdrittels über die Kopf/Halsregion (s. Abb. 1). In dieser Stellung verblieb es jedesmal regungslos mehrere Minuten, bis es berührt wurde; nachdem ich die Kapuzennatter fotografiert hatte, entfernte sie sich endgültig.

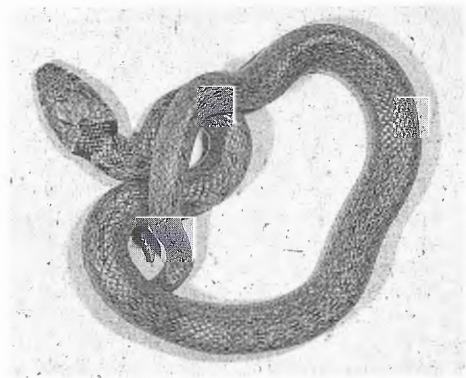


Abb. 1. Juveniles Exemplar von *Macroprotodon cucullatus* aus der Umgebung von Sagres (Vila do Bispo, Algarve).

Juvenile *Macroprotodon cucullatus* from the vicinity of Sagres (Vila do Bispo, Algarve).

Das Exemplar hatte eine Gesamtlänge von 19,6 cm (KR: 17,5 cm; S: 2,1 cm). Die Färbung unterschied sich nicht von der adulter Tiere. Sie deckt sich weitge-

hend mit den ausführlichen Beschreibungen bei BOULENGER (1913) und SCHREIBER (1912), auf die ich hier verweise.

Das Habitat (Abb. 2) war sandig, trocken und leicht hügelig. Der Sandweg war auf einer Seite von einem 5–10 m breiten Streifen niedrigen Gestrüpps begrenzt, das hauptsächlich aus *Daphne gnidium*, *Dittrichia viscosa*, *Cistus* cf. *clusii* bestand und eine Gruppe *Pinus pinaster* (auf der anderen Seite des Sandweges) von einem mehrere Hektar großen Bestand von *P. pinaster* und *P. pinea* abtrennte.



Abb. 2. Habitat des im Text beschriebenen *Macroprotodon cucullatus*.  
Habitat of the described *Macroprotodon cucullatus*.

Dieser Fund stellt den Erstnachweis von *Macroprotodon cucullatus* in der westlichen Niederalgarve dar. Der Fundort ist der südwestlichste Verbreitungspunkt in Europa, also ein neuer Randpunkt. Die nächsten zwei Fundorte liegen in der Sierra de Monchique (CRESPO 1972) und in der östlichen Niederalgarve zwischen Albufeira und Faro (PFAU 1988).

Während eines dreiwöchigen Urlaubes beging ich das Gelände fast täglich. Ich fand keine weiteren Reptilien oder Amphibien.

*First record of Macroprotodon cucullatus from Sagres, SW Portugal*

The record extends the known range of the species. Habitat and defensive behaviour are sketched.

Key words: Serpentes; Colubridae; *Macroprotodon cucullatus*; habitat; Sagres; western Lower-Algarve.

## Schriften

- BOULENGER, G.A. (1913): The Snakes of Europe. – London (Mus. Nat. Hist.), 269 S.
- CRESPO, E.G. (1972): Répteis de Portugal continental das colecções do Museu Bocage. – Arq. Mus. Bocage, Lisboa 4(13): 277–294.
- MALKMUS, R. (1983): Einige Daten zur Verbreitung und zum Verhalten von *Macroprotodon cucullatus* GEOFFROY (1827) in Portugal. – Herpetofauna, Weinstadt, 5 (Heft 23): 32–34.
- PFAU, J. (1988): Beitrag zur Verbreitung der Herpetofauna in der Niederalgarve (Portugal). – Salamandra, Frankfurt/M., 24: 258–275.
- SCHREIBER, E. (1912): Herpetologia europaea. – Jena, 960 S.

Eingangsdatum: 18. November 1992

Verfasser: SEBASTIAN DIMPKER, Max-Brauer-Allee 30, D-22765 Hamburg.